

BÜRGERINFO

FREIE WÄHLER THIERHAUPTEN e.V.

März 2020



Kommunalwahl 15. März 2020

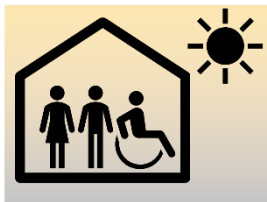
Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer gesamten Marktgemeinde,

in wenigen Tagen ist mit dem 15. März der Wahltag gekommen, auf den viele Menschen hingearbeitet haben und nun den Ergebnissen entgegenfiebern! Bitte gehen Sie wählen und stärken somit unser Verständnis von Demokratie. Danke an all diejenigen, die bereits die Briefwahlunterlagen ausgefüllt und bei der Marktgemeinde eingereicht haben.



In den letzten Wochen unserer Wahlwerbung wurde ich oftmals angesprochen, was ich oder wir FREIE WÄHLER denn anders machen wollen, als das, was in den letzten sechs Jahren im Rathaus geschehen ist.

Spontan habe ich da stets mit einem unserer Masterthemen geantwortet:



Das „Seniorenzentrum“ soll nicht in beengter Nachbarschaft zur Kindertagesstätte entstehen! Wir FREIE WÄHLER hören auf das, was uns die Bürgerinnen und Bürger sagen! Und da ist „Volkesmeinung“ die, dass die FREIE WÄHLER und ich als Bürgermeisterkandidat Recht haben, wenn wir hier das Seniorenzentrum nicht bauen wollen! Ein früherer CSU-Rat hat uns sogar beglückwünscht und in unserer Haltung bestärkt weiter mutig auf einen Standortwechsel zu drängen!

Es gibt sinnvollere Standorte, wo sich das gerade in der Umplanung befindliche Seniorenzentrum – im Kernpunkt eine ambulante Tagespflege (ca. 20 Plätze) - verwirklichen lässt! Stellen Sie sich selbst einmal die Frage, welche Menschen dort die Leistungen der Tagespflege beanspruchen werden und wie deren Gesundheitszustand sein wird. Ich denke wir alle wissen, dass ein Fortbewegen hinauf zur Kirche oder auf die beiden Friedhöfe in schier unüberwindbarer Hanglage Herausforderungen darstellen, die diesen Standort allein geographisch sehr in Frage stellen!

Die FREIE WÄHLER und ich als Ihr hoffentlich neuer Bürgermeister möchten auf den Bürgerwillen hören, und vertrauen nicht allzu sehr und stets auf Experten. Ausschließlich Experten und Fachleute sind ja bekanntlich – erlauben Sie mir den humorvoll gedachten Satz - auch an der Planung und des Baus des Berliner Flughafens tätig...

Keinen Zweifel will ich offenlassen: Wir stehen zu dem Konzept des Seniorenzentrums und wollen dies schnell umsetzen und nicht weiter verzögern!



Ein weiteres Masterthema von uns ist Ihnen mit der „Neuen Mitte“ bekannt! Ja, auch wir begrüßen es, wenn ein neuer Metzger zentrumsnah unsere Nahversorgung sichert. Doch bedenken Sie, dass ein Metzger allein unsere „Neue Mitte“ nicht wiederbeleben wird! Schauen Sie nach Meitingen, wo die im vergangenen Jahr eröffnete Landmetzgerei Stegmiller am Donnerstag und Freitag ganztags, sowie am Samstag von 8 - 12 Uhr nur an drei Tagen Leben an den Standort nahe beim Bahnhof bringt!

Unsere „Neue Mitte“ braucht zentral Raum, um sich zu entfalten. Hierzu schließen wir das alte Feuerwehrhaus ein und den bislang angedachten Platz für das Seniorenzentrum unterhalb unserer schönen Klosterkirche! „Die Kirche braucht Platz zum Atmen“, so Stadtplanerin Barbara Hummel Dipl.-Ing. (Fachrichtung Architektur - Stadtplanerin), die das teure „integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ federführend begleitet.

Allein schon durch den zuletzt – gegen die vier Stimmen der vier Marktgemeinderäte der FREIE WÄHLER - mit aller Macht „durchgezogenen“ Erweiterungsbau der Kindertagesstätte sehen Sie, wie beengt und mächtig sich die Situation darstellt. Hier wurde das Maximale, was das Baurecht hergibt – Gebäudelänge 1 cm unter der maximal zulässigen 16 Meter – angewandt. Und den bislang verständnisvollen Nachbarn ungemein auf die Pelle gerückt und das Tageslicht genommen! Dies ist keine gemeinsame Entwicklung im Einklang mit unseren Mitmenschen, sondern Verhalten, dass viele Menschen ärgert und spaltet!



Und noch eine Kleinigkeit: ja, ich will tatsächlich auf einen eigenen Dienstwagen als Bürgermeister verzichten und somit der Marktgemeinde jährlich rund 12.000 € Steuergelder sparen. Natürlich werde ich nicht nur mobil zu Fuß oder per Fahrrad sein können, sondern auch mit PKWs, die aus dem Fahrzeug-Pool der Gemeinde, die ja bereits vorhanden sind, stammen.

Die FREIE WÄHLER und ich hoffen, dass Sie unsere Wahlwerbung angesprochen hat. Wir haben einen Teil des Gemeindegebietes bei unserem „Ramadama-Tag“ von Unrat gesäubert, wir stellen eine Partner-Liegebank auf dem Kreuzberg auf, die nach den Emotionen des Wahlkampfes fest montiert wird, pflanzten einen Baum am Badeweiher, versorgten Sie in Erkältungs-, Pollenallergie- und Corona-Virus-Zeiten mit über 9.000 TEMPO-Päckchen.



Die Gewinner des TEMPO-Gewinnspiels zugunsten der Jugendkassen von links, der Fischerverein (500 €), FC Neukirchen (300 €) und der Obst- und Gartenbauverein (200 €).

Es war alles sehr intensiv – aber wir waren gerne bereit, Zeit und Geld für die Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde zu investieren! Zum Ende der obigen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen allen im Namen der FREIE WÄHLER Thierhaupten e. V. und persönlich bedanken, dafür, dass Sie mit Aufmerksamkeit unsere Publikationen gelesen und Aktionen verfolgt haben. In diesen Dank schließen sich die neugegründeten JUNGEN FREIEN WÄHLER mit ein, die Thierhaupten gut tun werden!

Claus Braun

Ihr Claus Braun
1. Vorsitzender und
Bürgermeisterkandidat FREIE WÄHLER Thierhaupten e. V.

Impressum: BÜRGERINFO FREIE WÄHLER THIERHAUPTEN e.V. März 2020
V.i.S.d.P.: Claus Braun, Unter der Wiege 6, 86672 Thierhaupten
Alle Beiträge wurden mit höchster Sorgfalt seitens des Herausgebers zusammengestellt, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nachdruck und Vervielfältigung in sozialen Netzwerken zur Meinungsbildung gestattet.



JOHANN GEORG HÖLZL

>>> ICH BIN BEREIT FÜR DEN RAT <<<

Zur Person

Ich bin 47 Jahre und wohne in Thierhaupten in der Baarer Straße.

Seit über 20 Jahren bin ich als selbständiger Architekt hier in Thierhaupten, meiner Heimatgemeinde, tätig.

Neben Architektur und Baugeschichte ist Musik meine zweite große Leidenschaft.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad und streife durch die Wälder und Auen rund um Thierhaupten.

Die Jugendfreizeitstätte und die Renovierung unseres Rathauses habe ich architektonisch geplant und begleitet. Zudem zählen mittlerweile zahlreiche Kommunen zu meinen Kunden.

Wie ich Thierhauptens Entwicklung aus städtebaulicher Sicht sehe

- Mir gefällt es, dass sich die FREIE WÄHLER die **Innerortsverdichtung** auf Ihre Fahnen geschrieben haben. Ein weiter so mit der Ausweisung immer weiterer Baugebiete ist nicht mehr möglich, da auch nachfolgende Generationen „Entwicklungsmöglichkeiten“ wünschen!
- Die Marktgemeinde entwickelt in Eigeninitiative **Wohnraum für altersgerechtes Wohnen**. Hierfür sind Grundstücke vorhanden! Die Gebäude für altersgerechtes Wohnen sollen von der Marktgemeinde errichtet und aus Kostengründen dauerhaft in **Gemeindehand** verbleiben. Es sollten kleine Wohneinheiten für 1 bis 2 Personen entstehen.
- Ortsansässige Bürgerinnen und Bürger sollen auch im Alter die Möglichkeit haben in unserer Marktgemeinde Ihren Lebensabend zu verbringen. Ich dränge Sie nicht an den Rand der Gesellschaft, wenn ich sage, dass der geplante **Standort** in Nachbarschaft der **Kindertagesstätte nicht ideal** ist. Aus städtebaulicher Sicht, in unmittelbare Nähe zum historischen Kern unseres Ortes, dem Kloster sowie aus topographischer Sicht, welche die Nutzung durch ältere Menschen erschwert, lehne ich das Projekt an diesem Standort ab. Ganz abgesehen von der **Verkehrs- und Parkplatzsituation** und den fehlenden **Erweiterungsmöglichkeiten**.
- Lasst uns auch an das Problem der zunehmenden Erkrankung an **Demenz** denken. Eine **entsprechende Einrichtung** in unserer Marktgemeinde wäre für viele Angehörige von **großem Nutzen!**



MELANIE
SCHAPPIN

IHRE NEUE LANDRÄTIN

Kommunalwahl am 15. März 2020